

Osterrallye Tiefenbach, 10. April 2004 (von Tom E.)

2. Auflage der Osterrallye.

3 neue superschöne Prüfungen .

56 Starter und davon erfreuliche 7 Teams vom MSF.

Angefangen hat die Rallye allerdings schleppend. Langes Warten vor der Dokumentenabnahme (man ist sich nicht einig ob man eine Versicherungsbestätigung benötigt oder nicht und auch sonst eine ziemlich langwierige Angelegenheit)

Dann weiter zur Technischen, aus 2 Warteschlangen werden plötzlich 3 -4. Auch hier nimmt man es anscheinend sehr genau.(als wenn alles brandneue Autos wären).

Ok, auf zur Besichtigung. WP1 ein richtig flotter Rundkurs mit einigen tückischen Stellen, ansonsten eigentlich was für unsere Teerblasen.

WP2 die schönste WP seit langem auf einer 200er. Kaum Geraden und immer wieder wechselndes Tempo mit Ortsdurchfahrten und Waldpassagen und Kuppen (macht richtig Spass)

Dann für uns etwas Pulserhöhung vor der Besichtigung zur WP3. Das Kupplungsseil verabschiedet sich und Andi wäre vermutlich nicht begeistert wenn ich ohne starte und ihm das Getriebe ruiniere (wegen am Kupplungsseil foi I ned aus). Also auf zur Suche nach einem freundlichen Opelhändler was sich beim Rangieren manchmal ganz schön erschwert vor allem wenn man bergauf mit dem Anlasser losrollen muss. Wir finden dann den Chef vom Autohaus Rhon (bei dem wir uns hiermit natürlich bedanken wollen), der uns leider mitteilt das er keine Kupplungsseile auf Lager hat. Aber als wir schon aufgeben wollen fällt ihm ein im Hinterhof steht noch ein Schrottreifer Corsa aus dem eigentlich schon alles ausgebaut ist bis auf ein schon ziemlich Marodes Kupplungsseil :-)

Also zurück zum Rallyezentrum noch schnell was hinter die Kiemen und Wp3 vom Ferdinand koopi.

Dann sind wir heiss. Start zur 1. Wp .

Beim der ersten T-Anfahrt 4. oder 5. Welle über eine Kuppe gleich ein Verbremser und ich rette (oder zaubere) den Corsa noch vor der Wiese mit Graben. (Zitat Dirk: "Ich hätte ihn da wohl in den Graben geschmissen. Vorher war ich super nervös, aber ab da dachte ich, dem kannst du vertrauen"). Dann weiter an einem Haus vorbei wieder ziemlich flotte Anfahrt auf einen Linksabzweig - irgendwie erwisch ich den dann den ganzen Tag nicht richtig - mit stehenden Rädern in den Notausgang und mit der Handbremse dreh ich ihn auf einer ziemlich schmalen Strasse um und wieder zurück.

Bei der 2. Runde mit Regenreifen (wieder mal die falschen Reifen, werden wohl zu warm) muss ich bei einer "L4 geht über R4" ganz schön korregieren .Lassen aber alles ganz.

WP2: Superschönesondergeile Prüfung die jeden Meter wert ist. Hier liegen ganz schön viele Autos in einer Linkskehre; dort kommt man ca. im 4. Gang an und am Bremspunkt eine heftige Bodenwelle, die zu hart abgestimmte und leichte Autos einfach aus der Spur wirft. So enden hier einige Autos oder brauchen

viel Glück um es gerade noch zu schaffen.

WP3 ziemlich flott, auch über einige Kuppen und das mit einem fremden Schrieb, ich mach vorsichtig, Dirk verheddert sich im Aufschrieb zur Anfahrt auf einige schnelle Kuppen, was mich zum Bremsen veranlasst.

Und die selbe Schleife verläuft ähnlich.

Am Schluss gewinnt im Gesamt Gassner/Gassner Jun. vor Bannert/Winkler und Werner/Edelmann das Gesamt.

Bei den 2 Litern fährt Dilg/Brandl einen Klassensieg, Kögel/Peter auf den 3., Walz/Walz auf den 4. und Schwertl/Kronnawitter auf den 6.

Auch Rank /Heindlmeier gewinnen ihre Klasse.

Eder/Lösing müssen sich den Polos geschlagen geben und werden 5. von 7.

Aber so wars eine richtig geile Rallye, und wir kommen auf alle Fälle wieder.